

Glücksorte in Ostfriesland

Fahr hin &
werd glücklich

DROSTE



Brenda Stumpf

Brenda Stumpf

Glücksorte in Ostfriesland

Fahr hin & werd glücklich



Liebe Glücksuchende,



ja, ich weiß: Orte wie Dangast, Jever oder Wilhelmshaven liegen jenseits der „Goldenen Linie“ von 1666, die bis heute Ostfrieslands Grenze markiert. Um Streitigkeiten um neu eingedeichtes Land auszuschließen, zogen Fürstin Christine von Ostfriesland und Graf Anton Günther von Oldenburg mit goldener Tinte einen Strich über eine Seekarte; bis heute markiert er die Grenze zwischen dem ostfriesischen Landkreis Wittmund und dem Landkreis Friesland. Dennoch bin ich der Meinung, dass Ihnen auch die Orte, die offiziell nicht zu Ostfriesland gezählt werden (was jeder Ostfrieser mit großer Leidenschaft bestätigen wird), nicht vorenthalten werden sollen. Die Glücksorte in diesem Buch habe ich sehr subjektiv ausgewählt: Mit einigen verbinden mich langjährige, schöne Erinnerungen, andere wurden mir empfohlen, wieder andere habe ich erst bei meiner Recherche entdeckt. Alle haben eins gemeinsam: Ich habe dort eine glückliche Zeit verbracht. Egal, ob im Museum, auf dem Schiff, am Strand, im Wald, im Gespräch mit Enthusiasten oder an einem besonders schiefen Turm. Ich wünsche mir, dass auch Sie dort Momente des Glücks und des Staunens erleben.

Ihre Brenda Stumpf



Deine Glücksorte ...

- 1 Für 1 Euro ins Glück**
Unterwegs mit dem
Urlauberbus8
- 2 Die Kathedrale im Wald**
Die Imagination im
Kloster Ihlow10
- 3 Das Blaue Wunder**
Die Blaudruckerei in Jever12
- 4 Das Türmchen auf der Mole**
Die Nordmole in
Wilhelmshaven14
- 5 Ein Holzweg durchs Moor**
Das Ewige Meer bei
Eversmeer16
- 6 Fangfrisches für Fischfans**
Das Fischrestaurant
Der Butt in Jever18
- 7 Schloss der Häuptlingstochter**
Schloss Jever in Jever20
- 8 Leg dich nie mit 'ner Nixe an!**
Das Seewiefken in Minsen22
- 9 Wo die Freien Friesen tagten**
Der Upstalsboom
bei Aurich24
- 10 Eine Rose namens Dieter**
Das Rosarium in
Wilhelmshaven26
- 11 Wie durchs Nadelöhr**
Die Ledabrücke bei
Detern-Amdorf28
- 12 Lass dir Zeit**
Die Langsamstraße
in Schortens30
- 13 Die alten Rittersleut'**
Mittelalterliche Ritterspiele
in Dornum32
- 14 Leckeres hinterm Deich**
Das Hofcafé Schild bei
Carolinensiel34
- 15 Unter flatternden Wimpeln**
Mit der Seestern von
Neuharlingersiel aufs Meer36
- 16 Willkommen im Paradies**
Das Blumenreich in
Wiesmoor38
- 17 Die nordische Ringelsocke**
Der Pilsmer Leuchtturm
in Krummhörn-Greetsiel40
- 18 Der Garten eines Visionärs**
Pagels Garten in Leer42
- 19 Niedlichkeitsfaktor: unendlich**
Die Seehundstation in
Norddeich44
- 20 Wilder Ritt über Wellen**
Die Skiterrassen in Hooksie46





- 21 Zwergenland ganz groß**
Das Miniaturland
in Leer48
- 22 Kult auf der Kuchengabel**
Das Kurhaus in Dangast50
- 23 Mireille Matthieus Mercedes**
Das Spielzeug- und Automobil-
museum in Norden52
- 24 Frieslands Giraffen**
Bustour über den
JadeWeserPort54
- 25 Wo die Gans die Locken hat**
Der Haustierpark in
Werderum56
- 26 Das rollende Glück**
Der Watt'n Express in
Horumersiel58
- 27 Im Himmel der Geschmäcker**
Landleckereien von
Anne de Vries60
- 28 Huch! Ist das etwa ...?**
Kunst im Watt in Dangast62
- 29 Nasse Füße inklusive**
Schollenbraten im Watt in
Schillig und Hooksiel64
- 30 Ab in den Urwald!**
Der Neuenburger Urwald
bei Zetel66
- 31 Mehr Rost geht nicht**
Der Skulpturengarten Funnix
bei Wittmund68
- 32 Wenn das kleine Ufo brummt**
Das Fischhaus in Ditzum70
- 33 Kann der nicht umkippen ...?**
Der Kirchturm von
Suurhusen72
- 34 Wo Tradition noch lebt**
Das Banter Fischerdorf in
Wilhelmshaven74
- 35 Gespenster und Fliegenpilze**
Das LichterMeer in
Wilhelmshaven76
- 36 Fräulein Marias Turm**
Gut Altmarienhausen
in Sande78
- 37 Zweieiige Zwillinge**
Die Zwillingsmühlen in
Greetsiel80
- 38 Sehnsuchtsort im Meer**
Der Leuchtturm Arngast
im Jadebusen82
- 39 Leinen los!**
Ausflüge mit der
Jens Albrecht84
- 40 Hier gibt's den Besten!**
To'n Fischhus am Hooksiel
Außenhafen86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Ein Haus für Frau von Ungnad**
Schloss Evenburg in
Leer-Loga88
- 42 Teetied in Ostfriesland**
Das Ostfriesische Teemuseum
in Norden90
- 43 Häuptlinge und ihre Burgen**
Die Manningaburg in
Pewsum92
- 44 Sinfonie in Senf**
Die Senfonie in
Wilhelmshaven94
- 45 Die 1000-jährige Eibe**
Klosterpark Oestringfelde
in Schortens96
- 46 Essen wie bei Mutti**
mein GenussReich in Leer98
- 47 Jede Menge Schrott**
Diedel Klövers YardArt
in Varel100
- 48 Das schwarze Gold**
Das Moormuseum
in Moordorf102
- 49 Knallbuntes Kinderparadies**
Die Spielstadt im Dorf
Wangerland104
- 50 Mal Meer, mal Land**
Wattenmeer-Besucherzentrum
in Wilhelmshaven106
- 51 Glücklich machendes Brot**
Die Accumer Mühle in
Schortens108
- 52 Doppelpack mit drei Häfen**
Carolinensiel-Harlesiel110
- 53 Das Leben an Land**
Das Deutsche Sielhafenmuseum
in Carolinensiel112
- 54 Eng, aber gemütlich**
Fähre Petkum-Ditzum114
- 55 Ditzum, Hatzum, Critzum ...**
Tour von Ditzum nach
Bingum116
- 56 In der Puppenstube**
Greetsiel in der
Krummhörn118
- 57 Eines Häuptlings würdig**
Das Edo-Wiemken-Grabmal
in Jever120
- 58 Finde den Pan!**
Die Osterburg bei Emden122
- 59 ... in Leer noch viel mehr**
Die Leeraner Altstadt und
der Museumshafen124
- 60 Der Piraten-Unterschlupf**
Der Störtebekerturm in
Marienhaf126



- 61 Der alte und der junge Fischer**
Das Nordseeheilbad
Neuharlingersiel128
- 62 Paradies mit Laubengang**
Schlosspark Schloss Gödens
in Sande130
- 63 Der Turm der Krähen**
Die St.-Mauritius-Kirche
in Reepsholt132
- 64 Lesestoff tanken**
Die Lesetankstelle in
Reepsholt134
- 65 Der Goliath unter den Mühlen**
Die Stiftsmühle in Aurich136
- 66 Wo die Sägespäne fliegen**
Schausägen an der Gattersäge
im Forst Upjever138
- 67 Ziemlich kurios ...**
Kuriositäten am Hafen
von Varel140
- 68 Die Kunst der Pflastermaler**
Das StreetArt-Festival in
Wilhelmshaven.....142
- 69 Lecker essen im Urwald**
Der Urwaldhof in Zetel144
- 70 Die große Flatter**
Die Zugvogeltage an der
Nordseeküste146
- 71 Wo Perlgrauen herkommen**
Die Peldemühle in
Wittmund148
- 72 Abenteuer Meeresboden**
Wattwandern mit Gerke
Ennen150
- 73 Der Schafkalender**
Die Deiche entlang der
Nordseeküste152
- 74 Jede Menge Energie**
Das EEZ in Aurich154
- 75 Otto total**
Dat Otto Huus in Emden156
- 76 Henris Vermächtnis**
Die Kunsthalle in Emden158
- 77 Der Krake in der Amphore**
Das Aquarium in
Wilhelmshaven160
- 78 Life is better at the beach**
Der Strand in Hooksiel.....162
- 79 Sieben schöne Schwestern**
Die Ostfriesischen Inseln164
- 80 Paddel und Pedal**
Mit Kanu und Fahrrad durch
die Landschaft166

Für 1 Euro ins Glück

1

Unterwegs mit dem Urlauberbus

Da die Situation der öffentlichen Verkehrsmittel in Ostfriesland nicht mit der in Großstädten, Ballungsgebieten oder bestimmten Naherholungsgebieten vergleichbar ist, nutzt es wenig, die Erreichbarkeit der Glücksorte an einzelnen Buslinien festzumachen – zumal die Anreise ja aus ganz unterschiedlichen Richtungen – aus Aurich, Wilhelmshaven oder auch einem der Küstenstädtchen – erfolgen kann. In Ostfriesland gilt die Devise: Viele Wege führen zum Glück!

Für Urlauber und Touristen bietet die Region aber ein unschlagbares Angebot, das an sich schon ein wenig glücklich macht: Seit März 2009 gibt es den Urlauberbus, den Inhaber von Kur- und Gästekarten für nur einen Euro pro Fahrt benutzen können. Es handelt sich dabei nicht um einen speziellen Shuttlebus, sondern um die ganz normalen Linienbusse des öffentlichen Nahverkehrs. Die Urlauberbus-Fahrkarte gilt für eine Fahrt zwischen Start- und Zielhaltestelle mit beliebig häufigem Umstieg in den direkten Anschlussbus. Rundfahrten und Fahrtunterbrechungen sind nicht erlaubt.

Der Zustieg ist täglich ab 9 Uhr in mehr als 220 Linien und an über 4900 Haltestellen möglich – das Angebot gilt im Verkehrsverbund Ems-Jade (Landkreise Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie die Städte Emden und Wilhelmshaven), außerdem auf ausgewählten Linien im Landkreis Ammerland. Eine vergrößerbare Übersichtskarte auf der Urlauberbus-Website zeigt das gesamte Streckennetz samt Busliniennummern, sodass ein Überblick einfach ist. Auf einer speziellen Liniennetzkarte sind zum Beispiel alle Wattenmeerhäuser eingezeichnet.

Mit dem „Fahrplaner“ kann jede Tour geplant und ausgedruckt werden. Achtung: Bei den Optionen für das Verkehrsmittel alles bis auf „Bus“ deaktivieren, sonst werden auch Regionalbahn-Verbindungen angezeigt!

Das Angebot bietet jedem Gast eine sehr günstige Möglichkeit, sich von einem Chauffeur gemütlich zu vielen Glücksorten bringen zu lassen und dabei auch noch ganz entspannt die schöne Landschaft zu genießen.

● Verkehrsverbund Ems-Jade, Norderstraße 32, 26603 Aurich
www.urlauberbus.de



An der Os

A white rectangular sign with the text 'An der Os' in black.

Die Kathedrale im Wald

2

Die Imagination im Kloster Ihlow

Der Besuch der Klosterstätte Ihlow und der Imagination beeindruckt tief. Nur selten findet sich ein Ort, an dem die spirituelle und inspirierende Atmosphäre derart deutlich spürbar ist.

Die Zisterzienserabtei Schola Dei (Schule Gottes) in Ihlow gehörte seit ihrer Gründung im Jahr 1228 zu den bedeutendsten Klöstern in Ostfriesland, und die Äbte spielten in Religion, Politik und Kultur eine bedeutende Rolle. Ihre Kirche war das größte Gotteshaus zwischen Bremen und Groningen, aber 1529 fiel das Kloster der Reformation zum Opfer – sein letzter Abt trat sogar zum neuen Glauben über. Der ostfriesische Graf Johann ließ das Kloster dann abreißen. Die ursprünglichen Gebäude existieren schon lange nicht mehr – was macht also diesen Ort so besuchenswert?

TIPP

Café und
Raum der
Spuren-
suche sind
Di bis Sa von
14 bis 17 Uhr
geöffnet,
So ab 11 Uhr.

1973 begann man mit archäologischen Ausgrabungen und förderte nach und nach einen Teil eines Chorbogens, Fundamente für Pfeiler und schließlich auch den Grundriss der Backsteinkirche zutage. Ein Klostergarten wurde angelegt, und der dänische Architekt Finn Larsen entwarf die bundesweit einzige „Imagination“ einer Klosterkirche in Originalgröße. Das unglaubliche Bauwerk im romano-gotischen Stil ist eine Konstruktion aus Stahl und Holz, die auf einzigartige Weise mit dem Ihlower Forst zu einem Gesamtkunstwerk verschmilzt – der Anblick ist atemberaubend. Über eine Wendeltreppe kann man übrigens zur Aussichtsplattform in 30 Metern Höhe hinaufsteigen und einen unvergesslichen Blick über Ostfriesland genießen.

Der unterirdische Raum der Spurensuche – er befindet sich unterhalb der Imagination – beherbergt die Ausstellung weiterer archäologischer Funde und bildet mit seiner meditativ gestalteten halbrunden Apsis samt Altar das spirituelle Herzstück der Anlage.

Das Klostercafé auf dem Gelände punktet mit köstlichem selbst gebackenem Kuchen, und im Klosterladen gibt es allerlei Hübsches zu erwerben.

● Klosterstätte Ihlow, Zum Forsthaus 1, 26632 Ihlow
www.kloster-ihlow.de

Vom Parkplatz aus sind es noch etwa 900 Meter Fußweg durch den Wald



Das Blaue Wunder

3

Die Blaudruckerei in Jever

Mitten in der Altstadt, in einer kleinen Parallelstraße der Fußgängerzone, findet man sie in einem Speicher von 1822: die Historische Blaudruckerei. 30 Jahre lang von Georg Stark geführt, hat sich heute die junge Modedesignerin Sabrina Schuhmacher ganz diesem jahrhundertertealten Kunsthandwerk verschrieben – in Deutschland gibt es nur acht Blaudruckereien.

In liebevoller Handarbeit entstehen hier nicht nur Meterware, Tischwäsche, Wandbehänge, Gardinen oder Kissen, sondern auch wunderschöne Halstücher, Taschen und Accessoires in zeitgemäßen Designs. Die Dekore der Blaudruckstoffe werden mit Druckstöcken, den sogenannten Modeln, aufgedruckt. Sie bestehen aus einem Holzkörper aus Birnbaumholz, in den einzigartige Muster aus mehreren Epochen geschnitten wurden. Zusätzlich gibt es feinere Musterteile, die mit Stiften und Formstücken aus Metall gestaltet sind. Die Werkstatt besitzt zurzeit etwa 700 alte Models aus Ostfriesland, den Niederlanden, Ungarn und der Schweiz, wovon ca. 500 Muster druckfähig sind. Es ist faszinierend, bei der Arbeit zuzusehen: Auf einem großen Tisch ist ein weißes Tuch ausgebreitet, und immer wieder werden die Metallstifte des antiken, quadratischen Models über ein riesiges Stempelkissen mit der hellgrünen, zähen Druckpapp benetzt und als Muster auf den Stoff gestempelt. Später wird das Tuch an den eisernen Kronreifen gespannt und viele Male in die Indigo-Küpe getaucht, bis die gewünschte Farbtiefe erreicht ist. Und dann geschieht das Blaue Wunder: Nachdem der Stoff zunächst hellgrün und das Muster dunkelblau ist, findet an der Luft innerhalb weniger Minuten ein magischer Oxidationsprozess statt – nun ist der Stoff tief indigoblau und das Muster hell.

In Europa lernte man das Druckverfahren und das Färben mit Indigo erst vor 400 Jahren durch den Handel mit Asien kennen; heute gehört das Handwerk zum UNESCO-Kulturerbe. Die vielfältigen Dekor- und Kleiderstoffe aus Leinen, Baumwolle, Hanf, Samt und Seide sind absolute Unikate.

● Blaudruck Jever, Kattrepel 3, 26441 Jever, Tel. (0 44 61) 7 13 88
www.blaudruckerei.de

● ÖPNV: ab Jever ZOB/Bahnhof Bus 219, 313, Haltestelle Kiebitzplatz

